

INNOVATIONSFÖRDERUNG UND KOSTENDÄMPFUNG: EIN WIDERSPRUCH?

AMNOG-REPORT 2025

Andreas Storm
Vorstandsvorsitzender
DAK-Gesundheit

ZIEL DES GESETZGEBERS: ZUGANG ZU INNOVATIONEN UND NACHHALTIGE FINANZIERUNG



Verantwortung für Deutschland

Koalitionsvertrag zwischen
CDU, CSU und SPD

21. Legislaturperiode

„Das **AMNOG entwickeln** wir mit Blick auf die **„Leitplanken“** und auf die personalisierte Medizin weiter.
Dabei ermöglichen wir den Zugang zu **innovativen Therapien und Arzneien** und stellen gleichzeitig eine **nachhaltig tragbare Finanzierung** sicher.“

BALANCE INNOVATIONSFÖRDERUNG UND FINANZIERUNG: PLANBARKEIT FÜR INDUSTRIE UND KOSTENTRÄGER

Ziel

nachhaltige, zukunftsfähige und
für alle Betroffenen planbare
Arzneimittelversorgung



Versicherte

Zugang zu innovativen Therapien
und Arzneimittel



Industrie

Planungssicherheit durch langfristig
verlässliche Rahmenbedingungen

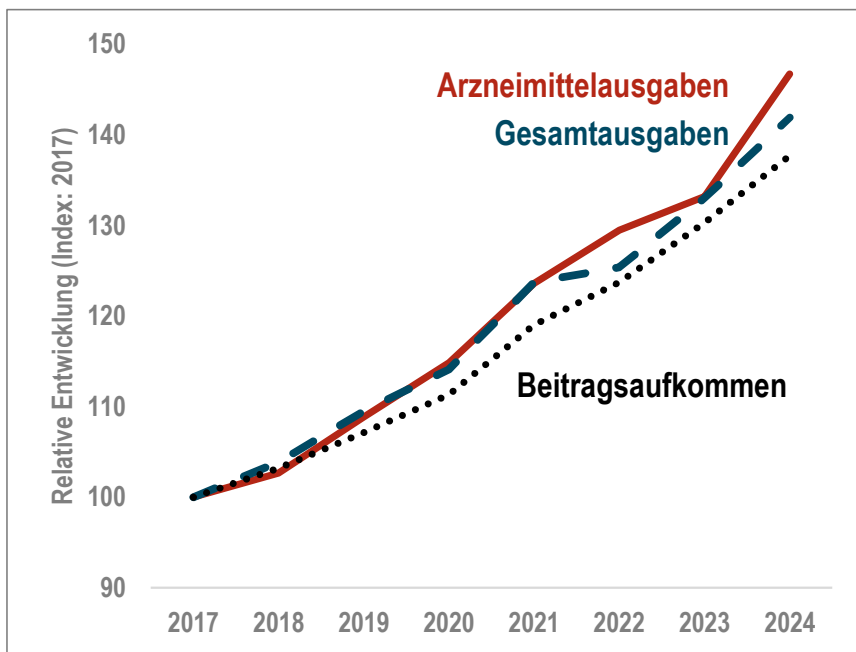


Kostenträger

Planbare Ausgabenentwicklung
ohne Kostenexplosionen

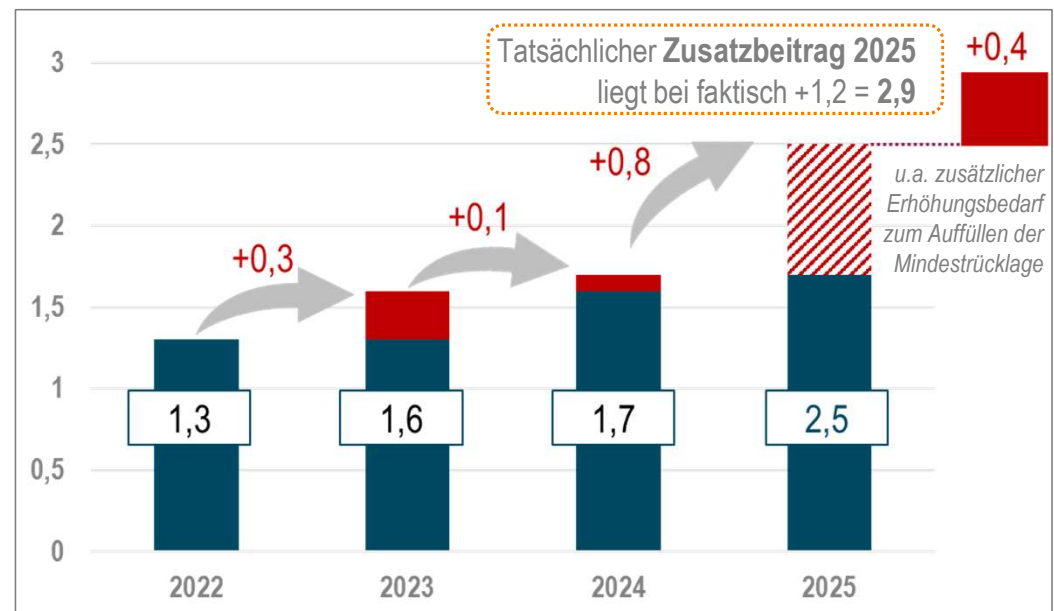
ENTWICKLUNG FINANZIERUNGSBILANZ DER GKV: EINNAHMEN UND AUSGABEN DRIFTEN AUSEINANDER

Entwicklung der
Ausgaben und Einnahmen der GKV



Quelle: eigene Darstellung, AMNOG-Report 2025

Entwicklung des durchschnittlichen
Zusatzbeitragssatzes der GKV



STATUS QUO: DYSBALANCE EINNAHMEN UND AUSGABEN DER GKV

Kurzfristiges Handeln
dringend notwendig

Ungebremste Ausgabendynamik bei Arzneimitteln

- ❖ 5,1 Mrd. € Mehrausgaben gegenüber 2023
- ❖ Überproportionales Wachstum der Arzneimittelausgaben (+10,2%)
Gesamtausgaben (+6,7%), Krankenhaus (+8,2%), ärztlichen Behandlungen (+6,4%)
- ❖ Patentgeschützte Arzneimittel weiterhin Treiber
- ❖ Update: größtenteils unbeachtete Ausgaben für Arzneimittel im Krankenhaus im Jahr 2024 bereits bei 1,5 Mrd. Euro

einnahmenorientierte
Ausgabenpolitik auch im
Bereich der Arzneimittel

Einnahmenschwäche

- ❖ Beitragseinnahmen bleiben hinter der Ausgabendynamik zurück
Steigerung zu 2023: Beitragsaufkommen um +5,7%, Arzneimittel um +10,2%

FRAGESTELLUNGEN UNSERES AKTUELLEN AMNOG-REPORT 2025



Ausgabenentwicklungen im Arzneimittelmarkt

Wie sind die **Steigerungen der Arzneimittelausgaben** in Relation zu **Vergleichsmärkten** zu bewerten?

Welche **Entwicklungen** sind im **patentgeschützten Markt** zu beobachten?

UPDATE: wenig beachtete **Entwicklung der Ausgaben** patentgeschützter Arzneimittel im **Krankenhaus**

Status quo Innovationsförderung

Wie effektiv ist die **aktuelle Förderung** von Innovationen?

Lösungsansätze

Welche **Möglichkeiten** haben wir um **Innovationen weiter zu fördern** und gleichzeitig die **Ausgabenentwicklung zu bremsen**?

**FORDERUNGEN
AUS SICHT DER
DAK-GESUNDHEIT**

LÖSUNGSVORSCHLÄGE/FORDERUNGEN

EINNAHMENORIENTIERTE AUSGABENPOLITIK AUCH FÜR PATENTGESCHÜTZTE, NEUE ARZNEIMITTEL



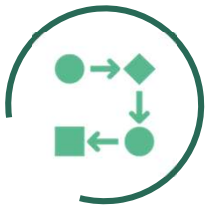
Regelgebundene Dynamisierung des Herstellerabschlages

*Ziel: planbare jährliche Anbindung des Herstellerabschlages
an die erwartete Einnahmen- und Ausgabenentwicklung der GKV*

Erhöhung um 5%-Punkte für das Jahr 2023:
Einsparungen von ca. 1,3 Mrd. Euro

LÖSUNGSVORSCHLÄGE/FORDERUNGEN

AMNOG-REFORM: SYSTEM WIEDER EINFACHER MACHEN



Leitplanken neu denken / Diskussion um Definition des Begriffs Innovation

nachhaltige Preissenkungen von Bestandsarzneimitteln ermöglichen statt fortlaufend Preisaufschläge auf den Therapiestandard zu verhandeln



Uneingeschränkte Nutzenbewertung für Orphan Drugs

*Uneingeschränkten Bewertung unabhängig vom Umsatz
→ Planbarkeit und Transparenz für Industrie, Kostenträger und Verordner*



Keine Verknüpfung von Standortförderung und Preisbildung

*Initiativen zur Standortförderung im Sinne der Pharmastrategie nachvollziehbar
→ Keine Gegenfinanzierung auf Kosten der Beitragszahler*

FAZIT

Der Spagat zwischen Innovationsförderung und Kostendämpfung kann gelingen, wenn **schnell** wirksame Maßnahmen das **System stabilisieren**, während **langfristig wirkende Maßnahmen** zugunsten einer nachhaltigen, zukunftsfähigen und **für alle Betroffenen planbaren Arzneimittelversorgung** konzipiert werden.



INNOVATIONSFÖRDERUNG UND KOSTENDÄMPFUNG: EIN WIDERSPRUCH?

AMNOG-REPORT 2025

Andreas Storm
Vorstandsvorsitzender
DAK-Gesundheit

ZIEL DES GESETZGEBERS: ZUGANG ZU INNOVATIONEN UND NACHHALTIGE FINANZIERUNG



Verantwortung für Deutschland

Koalitionsvertrag zwischen
CDU, CSU und SPD

21. Legislaturperiode

„Das **AMNOG entwickeln** wir mit Blick auf die **„Leitplanken“** und auf die personalisierte Medizin weiter.

Dabei ermöglichen wir den Zugang zu **innovativen Therapien und Arzneien** und stellen gleichzeitig eine **nachhaltig tragbare Finanzierung** sicher.“

BALANCE INNOVATIONSFÖRDERUNG UND FINANZIERUNG: PLANBARKEIT FÜR INDUSTRIE UND KOSTENTRÄGER

Ziel

nachhaltige, zukunftsfähige und
für alle Betroffenen planbare
Arzneimittelversorgung



Versicherte

Zugang zu innovativen Therapien
und Arzneimittel



Industrie

Planungssicherheit durch langfristig
verlässliche Rahmenbedingungen

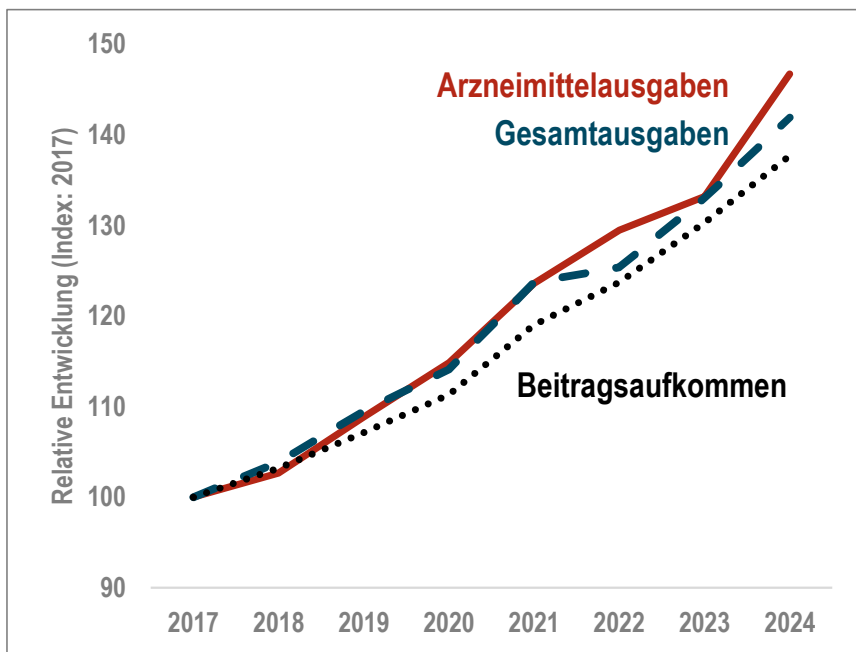


Kostenträger

Planbare Ausgabenentwicklung
ohne Kostenexplosionen

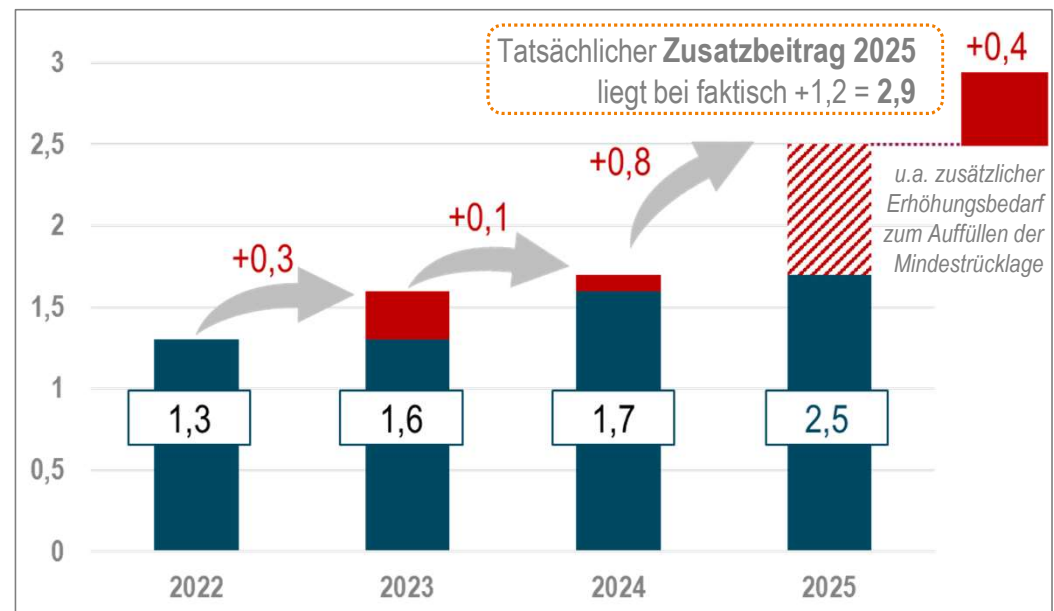
ENTWICKLUNG FINANZIERUNGSBILANZ DER GKV: EINNAHMEN UND AUSGABEN DRIFTEN AUSEINANDER

Entwicklung der
Ausgaben und Einnahmen der GKV



Quelle: eigene Darstellung, AMNOG-Report 2025

Entwicklung des durchschnittlichen
Zusatzbeitragssatzes der GKV



STATUS QUO: DYSBALANCE EINNAHMEN UND AUSGABEN DER GKV

Kurzfristiges Handeln
dringend notwendig

Ungebremste Ausgabendynamik bei Arzneimitteln

- ❖ 5,1 Mrd. € Mehrausgaben gegenüber 2023
- ❖ Überproportionales Wachstum der Arzneimittelausgaben (+10,2%)
Gesamtausgaben (+6,7%), Krankenhaus (+8,2%), ärztlichen Behandlungen (+6,4%)
- ❖ Patentgeschützte Arzneimittel weiterhin Treiber
- ❖ Update: größtenteils unbeachtete Ausgaben für Arzneimittel im Krankenhaus im Jahr 2024 bereits bei 1,5 Mrd. Euro

einnahmenorientierte
Ausgabenpolitik auch im
Bereich der Arzneimittel

Einnahmenschwäche

- ❖ Beitragseinnahmen bleiben hinter der Ausgabendynamik zurück
Steigerung zu 2023: Beitragsaufkommen um +5,7%, Arzneimittel um +10,2%

FRAGESTELLUNGEN UNSERES AKTUELLEN AMNOG-REPORT 2025



Ausgabenentwicklungen im Arzneimittelmarkt

Wie sind die **Steigerungen der Arzneimittelausgaben** in Relation zu **Vergleichsmärkten** zu bewerten?

Welche **Entwicklungen** sind im **patentgeschützten Markt** zu beobachten?

UPDATE: wenig beachtete **Entwicklung der Ausgaben** patentgeschützter Arzneimittel im **Krankenhaus**

Status quo Innovationsförderung

Wie effektiv ist die **aktuelle Förderung** von Innovationen?

Lösungsansätze

Welche **Möglichkeiten** haben wir um **Innovationen weiter zu fördern** und gleichzeitig die **Ausgabenentwicklung zu bremsen**?

**FORDERUNGEN
AUS SICHT DER
DAK-GESUNDHEIT**

LÖSUNGSVORSCHLÄGE/FORDERUNGEN

EINNAHMENORIENTIERTE AUSGABENPOLITIK AUCH FÜR PATENTGESCHÜTZTE, NEUE ARZNEIMITTEL



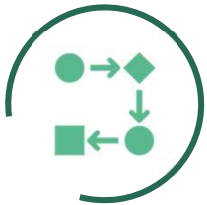
Regelgebundene Dynamisierung des Herstellerabschlages

*Ziel: planbare jährliche Anbindung des Herstellerabschlages
an die erwartete Einnahmen- und Ausgabenentwicklung der GKV*

Erhöhung um 5%-Punkte für das Jahr 2023:
Einsparungen von ca. 1,3 Mrd. Euro

LÖSUNGSVORSCHLÄGE/FORDERUNGEN

AMNOG-REFORM: SYSTEM WIEDER EINFACHER MACHEN



Leitplanken neu denken / Diskussion um Definition des Begriffs Innovation

nachhaltige Preissenkungen von Bestandsarzneimitteln ermöglichen statt fortlaufend Preisaufschläge auf den Therapiestandard zu verhandeln



Uneingeschränkte Nutzenbewertung für Orphan Drugs

*Uneingeschränkten Bewertung unabhängig vom Umsatz
→ Planbarkeit und Transparenz für Industrie, Kostenträger und Verordner*



Keine Verknüpfung von Standortförderung und Preisbildung

*Initiativen zur Standortförderung im Sinne der Pharmastrategie nachvollziehbar
→ Keine Gegenfinanzierung auf Kosten der Beitragszahler*

FAZIT

Der Spagat zwischen Innovationsförderung und Kostendämpfung kann gelingen, wenn **schnell** wirksame Maßnahmen das **System stabilisieren**, während **langfristig wirkende Maßnahmen** zugunsten einer nachhaltigen, zukunftsfähigen und **für alle Betroffenen planbaren Arzneimittelversorgung** konzipiert werden.